



**Sozialwerk
St.Georg e.V.**



www.sozialwerk-st-georg.de/jobs



Jobperspektive inklusive

Ihre berufliche Zukunft beim Sozialwerk St. Georg

Vorwort

Wolfgang Meyer (links)
und Dieter Czogalla



Gestalten Sie Ihre Zukunft mit dem Sozialwerk St. Georg!

Menschen mit Behinderungen und Erkrankungen in ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu begleiten – für dieses Ziel setzen sich im Sozialwerk St. Georg rund 2.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein.

Durch verschiedene ambulante, teilstationäre und stationäre Angebote hat das Sozialwerk St. Georg in Nordrhein-Westfalen ein Netzwerk geschaffen, das den Anforderungen gemeindenaher Versorgung gerecht wird.

Als innovatives soziales Dienstleistungsunternehmen bieten wir für rund 3.300 Menschen mit geistigen Behinderungen, psychischen Erkrankungen und sozialen Schwierigkeiten ein vielfältiges Leistungsspektrum in den Bereichen Wohnen & Leben, Arbeit & Beschäftigung sowie Alltag & Freizeit.

Von Westfalen bis ins Siegerland, vom Ruhrgebiet bis ins Sauerland: Vielfältige Einsatzmöglichkeiten erwarten Sie in unseren Einrichtungen und ambulanten Anlaufstellen oder den Verwaltungen unserer Geschäftsbereiche.

Mit unserem Qualitätsmanagement verpflichten wir uns, unsere Dienstleistungen ständig zu hinterfragen und weiterzuentwickeln. Damit Menschen eigenständig über bedarfsgerechte Hilfen verfügen können, müssen Strukturen weiter verändert und finanzierbare Konzepte ausgearbeitet werden.

Als wichtigen Beitrag zum Unternehmenserfolg fördern unsere Führungskräfte die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gezielt, entsprechend ihren individuellen Fähigkeiten und Kenntnissen. Ein breit gefächertes internes Fortbildungsangebot unterstützt sie dabei, sich den Herausforderungen ihrer Arbeit zu stellen.

Dem hohen Bedarf an Fach- und Führungskräften begegnen wir mit einer Personalentwicklungsstrategie, die sich an den jeweils unterschiedlichen Lebenssituationen von Mitarbeitenden im Unternehmen orientiert. Dazu gehört unter anderem ein spezielles Nachwuchsprogramm, das die Mitarbeitenden für Führungsaufgaben qualifiziert.

Unser breites Spektrum an Einsatzbereichen bietet auch Ihnen, liebe Bewerberin, lieber Bewerber, vielfältige Möglichkeiten und Chancen, Ihre spezifischen Kenntnisse und Erfahrungen erfolgreich einzusetzen und zu erweitern. Gestalten Sie Ihre Zukunft mit dem Sozialwerk St. Georg! Wir freuen uns auf Sie!



Dieter Czogalla
Vorstandssprecher

Wolfgang Meyer
Vorstand



Wir freuen uns auf Sie!

Im Sozialwerk St. Georg legen wir großen Wert auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit – Dienstgeber, Vorgesetzte und Mitarbeitende sollen sich bei der Erfüllung ihrer Aufgaben gegenseitig unterstützen. Gemeinsam mit Vorstand und Geschäftsführungen kümmern sich die Mitarbeitervertretungen (MAV) darum, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter rechtmäßig und fair behandelt werden. Für Anregungen und Kritik, positiv wie negativ, haben wir stets ein offenes Ohr. Die Förderung und Eingliederung schwerbehinderter, ausländischer, älterer und anderer schutzbedürftiger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist uns ein besonderes Anliegen. Im Rahmen der Nachwuchsförderung legen wir auf die Unterstützung unserer Auszubildenden großen Wert. Auf der Grundlage der Mitarbeitervertretungsordnung (MAVO) gibt es im Sozialwerk Mitarbeitervertretungen

im e. V., in den Betriebsgesellschaften, in den Werkstätten und einem Betriebsrat im Geschäftsbereich Bauen und Wohnen. Ein regelmäßiger Austausch mit dem Geschäftsbereich ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

In diesem Sinne freuen wir uns auf Sie als neue Kolleginnen und Kollegen!

Klaus Nattkamp (Vors. Gesamt-MAV)

Heinz Gerling (stellv. Vors. Gesamt-MAV)

Thomas Baltschina (Vors. MAV Emscher-Werkstatt, Gelsenkirchen)

Dorothee Berg (Vors. MAV Ambulant Betreutes Wohnen, Westfalen-Süd)

Hartmut Dommies (Vors. MAV Lenne-Werkstatt, Schmallenberg)

Hartwig Kluge (Vors. MAV Ambulant, Betreutes Wohnen, Ruhrgebiet)

Simone Liscutin (Betriebsrat Bauen und Wohnen GmbH)

Andreas Otto (Vors. MAV Ambulant Betreutes Wohnen, Westfalen-Nord)

Detlev Otto (Vors. MAV Internat Bad Fredeburg)

Frank Schwellnus (stellv. Vors. Gesamt-MAV Werkstätten gGmbH)

Wer wir sind...

Daten & Fakten zum Sozialwerk St. Georg

- Gegründet 1952 in Gelsenkirchen
- Sitz und Hauptverwaltung befinden sich in Gelsenkirchen, weitere Unternehmensbereiche in den Regionen Ruhrgebiet, Westfalen-Nord und Westfalen-Süd.
- Vorstand: Dieter Czogalla (Sprecher), Wolfgang Meyer.
- Etwa 2.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen rund 3.500 Menschen mit geistigen Behinderungen und psychischen Erkrankungen
- Das Sozialwerk St. Georg unterhält 52 Heimstandorte und 33 ambulante Anlaufstellen.
- In rund 280 Außenwohnungen leben etwa 560 Bewohnerinnen und Bewohner. Rund 920 Klientinnen und Klienten im Betreuten Wohnen und ca. 80 im ambulanten Pflegedienst ALPHA gGmbH erhalten ihre Hilfen in ihren eigenen Wohnungen bzw. in Wohngemeinschaften für demenziell beeinträchtigte Menschen. Auch für Menschen mit Autismus und im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe ist das Sozialwerk St. Georg mit seinen Tochtergesellschaften tätig.





Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
www.sozialwerk-st-georg.de/jobs

Wer wir sind...

- 930 unserer Klientinnen und Klienten sind bei der Sozialwerk St. Georg Werkstätten gmbH beschäftigt.
- Die Gesamtleistung des Sozialwerks St. Georg einschließlich aller Unternehmensbereiche belief sich im Jahr 2009 auf rund 119 Millionen Euro.
- „Ambient Assisted Living“: Gemeinsam mit Partnern erforscht, entwickelt und erprobt das Sozialwerk St. Georg technisch-innovative Hilfen, um mit einem Leben in „assistierenden Umgebungen“ die persönliche Freiheit und Autonomie des Menschen im Alter zu erhöhen und zu verlängern.
- Das Sozialwerk St. Georg e. V. ist korporatives Mitglied des Caritasverbandes, Mitglied im Bundesverband Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e. V. (CBP) sowie Gründungsmitglied des Brüsseler Kreises, einem Zusammenschluss von großen, christlichen Sozialunternehmen in Deutschland.

Stand 12/2010



Wie wir arbeiten...



Unsere Dienstleistungen

Wohnformen

Der Begriff „Wohnen“ ist für uns untrennbar mit dem Bedürfnis nach Schutz, Privatsphäre, Vertrautheit, Zugehörigkeit und Kontinuität verbunden. Darauf und auf den individuellen Bedarf unserer Klientinnen und Klienten haben wir unsere Wohnangebote zugeschnitten. Dazu gehören zum Beispiel **stationäre Wohnangebote** in zentralen Wohngruppen und Appartements sowie ausgelagerte Außenwohngruppen und Einzelwohnungen. Im Rahmen des **Ambulant betreuten Wohnens** integrieren wir die Betreuung im Wohnumfeld des

Klienten. Auch demenziell beeinträchtigte Menschen finden bei uns mit **Ambulant betreuten Wohngemeinschaften** passende Angebote.

Weitere besondere Wohnformen sind das **Betreute Wohnen in Gastfamilien** (Familienpflege) und die **allgemeine und psychiatrische/gerontopsychiatrische Hauskrankenpflege** unseres ambulanten Pflegedienstes ALPHA gGmbH.

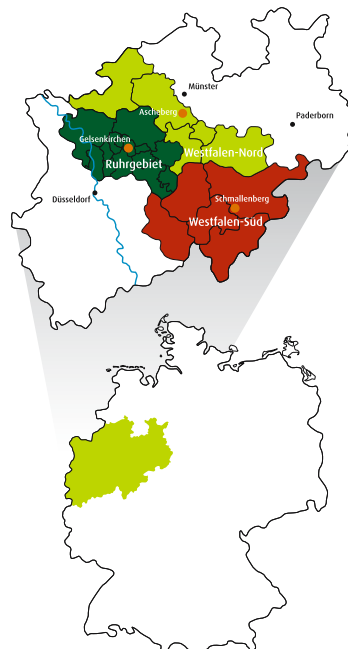




Das Organigramm des Sozialwerks St. Georg finden Sie unter www.sozialwerk-st-georg.de/ueber-uns/das-unternehmen/organigramm

Wir sind dort, wo Sie zu Hause sind!

Das Sozialwerk St. Georg – Angebote für Menschen mit Assistenzbedarf in weiten Teilen Nordrhein-Westfalens



Ruhrgebiet

Duisburg · Gelsenkirchen · Hattingen · Marl · Oberhausen · Witten

Westfalen-Nord

Ascheberg · Borken · Dülmen · Ense-Bremen · Hamm · Lippstadt · Lüdinghausen · Olfen · Senden-Ottmarsbochholt · Soest · Unna · Welver · Werl

Westfalen-Süd

Arnsberg-Neheim · Attendorn · Bad Laasphe, -Feudingen · Bad Berleburg · Brilon · Eslohe · Kierspe · Kirchhundem · Welschen-Ennest · Kreuztal · Lennestadt-Altenhundem, -Oedingen · Olpe · Olsberg · Meschede · Morsbach · Netphen-Dreis-Tiefenbach · Neunkirchen · Schmallenberg, -Bad Fredeburg, -Bödefeld, -Gellinghausen, -Gleidorf, -Oberkirchen, -Winkhausen · Siegen · Sundern · Wenden · Wilnsdorf-Anzhausen · Winterberg

Wie wir arbeiten...

Wie wir arbeiten...



Arbeit & Beschäftigung

Dank unserer **Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM)** können wir unsere Klientinnen und Klienten ins Arbeitsleben integrieren. Je nach Art und Schwere der Behinderung, der individuellen Leistungsfähigkeit und der persönlichen Neigung bieten wir Beschäftigungsmöglichkeiten in verschiedenen Bereichen an. Integrationsassistenten begleiten die Klientinnen und Klienten und sind Ansprechpartner in Organisations- und Integrationsfragen. Ergänzt wird das Beschäftigungsangebot in den Werkstätten um ein niederschwelliges, tages-



strukturierendes Betreuungs- und Beschäftigungsangebot. Diese Möglichkeit ist für Klientinnen und Klienten interessant, die beispielsweise mit den Anforderungen einer WfbM (noch) überfordert sind. Ziel der Arbeit der **Tagesstätten** ist die emotionale, kognitive und soziale Förderung und Stabilisierung der Besucher.



Beratung, Bildung & Freizeitgestaltung

Soziale Ängste und Kontaktschwierigkeiten werden in unseren **Kontakt- und Beratungsstellen** aufgefangen. Hier finden Menschen in vertraulicher Umgebung Hilfestellungen bei persönlichen Problemen und Fragestellungen sowie unterstützende Angebote oder die Vermittlung von weiteren Hilfsangeboten. Attraktive Möglichkeiten zur gemeinsamen Freizeitgestaltung runden diesen Bereich ab.



Wie wir arbeiten...

Wie wir arbeiten...

Grundsätze unserer Arbeit



Die **Leitlinien unseres täglichen Handelns** sind in der Unternehmenskonzeption des Sozialwerks St. Georg festgeschrieben. Demnach ist...

... der Mensch mit Behinderung vollwertiges Mitglied der sozialen Gesellschaft und hat die **unveräußerlichen Rechte...**

- ▶ Begleitung bei persönlichen Problemen und Rückhalt bei der Vertretung seiner Rechte in der Öffentlichkeit zu finden
- ▶ seine Fähigkeiten entfalten und verwirklichen zu können
- ▶ in seiner Individualität respektiert und geachtet zu werden
- ▶ ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Diese Rechte verpflichten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der täglichen Arbeit und fordern eine **Grundhaltung** die geprägt ist von...

- ▶ der Bereitschaft, sich auf menschliche Kontakte einzulassen, den Menschen in seiner Persönlichkeit wahrzunehmen, kennen zu lernen und zu achten
- ▶ dem fortdauernden Bemühen, die Beziehung zu den Klientinnen und Klienten kritisch zu überprüfen, um Störungen im Gleichgewicht von Nähe und Distanz erkennen und überwinden zu können
- ▶ der inneren Sicherheit, auch wenig Erfolg versprechende Situationen aushalten zu können



- dem Mut, eigene Grenzen der Belastungsfähigkeit wahrzunehmen, deutlich zu machen und Unterstützung zu suchen
- der Aufgeschlossenheit, auch neue, wenig Sicherheit gebende Gedanken und Wege zu wagen.

Das **Betreuungssystem** unserer Einrichtungen ist darauf ausgerichtet, einen möglichst intensiven Kontakt zwischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Bewohnerinnen und Bewohnern zu schaffen. Daher hat jeder durch uns betreute Mensch eine **Bezugsbetreuung**. Diese ist zunächst Hauptansprechpartner für den Bewohnenden und umfassend für den Betreuungsprozess verantwortlich. Sie ist sowohl in Krisenzeiten als auch bei alltäglich anfallenden Dingen behilflich. Die Bezugsbetreuung hält Kontakt zu Angehörigen und allen anderen am Betreuungsprozess beteiligten Personen. Die enge Form der Zusammenarbeit ermöglicht so ein Höchstmaß an Individualität in der Gestaltung der Betreuung.

Durch die enge **Kooperation** mit Betreuungsangeboten anderer Träger haben wir ein **Netzwerk** geschaffen, das ein breit gefächertes Angebotsspektrum für Menschen mit Betreuungsbedarf bereithält. Die hohe Durchlässigkeit zwischen unseren ambulanten und stationären Strukturen ermöglicht eine flexible und bedarfsgerechte Hilfestellung.

Mit seinem **Qualitätsmanagement (QM)-System** verpflichtet sich das Sozialwerk St. Georg, seine sozialen Dienstleistungen kontinuierlich weiterzuentwickeln. Unsere Qualitätsverpflichtung kommt den Klientinnen und Klienten des Sozialwerks durch Verbesserung ihrer Lebensqualität unmittelbar zu Gute. Dieses transparente, verbindliche und überprüfbare QM-System soll die Qualität unserer Betreuungsangebote verlässlich sichern.



Welche Berufsfelder wir bieten...

Arbeitsbereiche

Die meisten unserer Mitarbeitenden sind pädagogische Fachkräfte im **Betreuungsdienst**.

Vor allem in diesem Bereich suchen wir im Sozialwerk St. Georg ständig geeignete Nachwuchskräfte, bedingt durch die kontinuierliche Erweiterung unserer Angebotspalette und den Ausbau von Einrichtungen. Das pädagogische Personal ist nicht nur im Wohnbereich, sondern auch in den Werk- und Tagesstätten tätig: So begleiten die Mitarbeitenden des Sozialen Dienstes die Beschäftigten der Werkstätten persönlich ab dem ersten Arbeitstag. Aber auch in den Tagesstätten stehen Fachkräfte zur Verfügung, die regelmäßige, tagesstrukturierende Betreuungs- und Fördermaßnahmen anbieten.

In den **Werkstätten** arbeiten darüber hinaus Fachkräfte aus unterschiedlichen Berufsfeldern wie zum Beispiel **Schreiner, Elektriker** oder **Automechaniker** als Gruppenleiter mit pädagogischer Zusatzqualifikation. Weitere Mitarbeitende sind **Hausmeister-** und **Hauswirtschaftskräfte** und Angestellte im **Verwaltungsdienst**. Diese sind unter anderem in Verwaltungen der Geschäftsbereiche sowie in den Bereichen Finanzen, Personal, IT, Recht, im Qualitätswesen oder Fortbildungsreferat tätig.



Ergänzungskraft

Zur Unterstützung unserer Fachkräfte im Betreuungsdienst sind in den verschiedenen Einrichtungen des Sozialwerks St. Georg Ergänzungskräfte tätig, die aber nicht unbedingt über eine pädagogische Ausbildung verfügen müssen. Sie sind mit unterschiedlicher Stundenzahl angestellt und werden von ausgebildeten Kolleginnen und Kollegen angeleitet. Sie erhalten darüber hinaus die Möglichkeit, gezielt Fortbildungen zu besuchen, um sich für ihre Aufgabenbereiche weiterzubilden.

Bezugsbetreuung

Der Großteil unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeitet als Bezugsbetreuerin bzw. Bezugsbetreuer im stationären oder ambulanten Dienst:

► **Aufgabenbereich** (Kurzbeschreibung): Die Bezugsbetreuung schafft einen Betreuungsrahmen für die Klienten. Er/sie kümmert sich um die Organisation des Alltags der Klienten und ist verantwortlich für die Planung, Gestaltung und Dokumentation der Betreuung. Ziel ist es, die Betreuung an den Bedürfnissen der Klienten auszurichten und ihnen ein weitgehend selbstständiges Leben, die soziale Eingliederung und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen und zu erhalten.

► **Voraussetzung/Ausbildung:** Je nach Einrichtung und Anforderungsprofil der konkreten Stelle sind **Dipl.-Sozialarbeiter/Diplom-Pädagogen** oder vergleichbare Berufsgruppen mit Hochschulabschluss, **Erzieher/innen, Heilerziehungspfleger, Pflegekräfte, Ergotherapeuten/innen** und **Heilpädagogen** grundsätzlich geeignet.



Fachleitung

Die Fachleitung ist für die fachliche Beratung und Unterstützung der ihr unterstellten Bezugsbetreuenden und Ergänzungskräfte bei der Umsetzung, Planung und Entwicklung der Betreuung zuständig. Zu ihren Aufgaben gehören unter anderem Mitarbeiterführung und -entwicklung, Fachliches Controlling und organisatorische Aufgaben. Die Fachleitung verfügt ähnlich wie der Bezugsbetreuende über eine Ausbildung im Sozial- und Gesundheitsdienst und über eine mehrjährige Berufserfahrung im Betreuungsdienst.

Welche Berufsfelder wir bieten...

Einrichtungsleitung

Die Einrichtungsleitung hat die Dienst- und Fachaufsicht für alle Mitarbeitenden, die in der entsprechenden Einrichtung tätig sind. Sie ist verantwortlich für die Sicherstellung, Umsetzung und Weiterentwicklung der Betreuungsarbeit. Sie erarbeitet die fachliche Konzeption und Leistungsbeschreibung der Einrichtung und passt sie kontinuierlich an neue Entwicklungen und Herausforderungen an.



Teilhabebegleitung

Ab 2012 wird in den einzelnen Geschäftsbereichen des Sozialwerks St. Georg die Stabsfunktion „Teilhabebegleitung“ eingerichtet. Als „anwaltschaftliche Interessenvertretung“ der Klientinnen und Klienten innerhalb des Systems ist es die Aufgabe der Teilhabebegleitung, die Sichtweisen, Vorhaben und Anliegen der Kundinnen und Kunden im Unterstützungsprozess zur Geltung zu bringen und eine passgenaue Leistungsvereinbarung und Ergebniskontrolle zwischen Klienten, Leistungsanbieter (Einrichtung) und Kostenträger herbeizuführen. Wie die Qualifizierung der Teilhabebegleitungen im einzelnen aussehen wird, beschreibt derzeit eine zentrale Projektgruppe.





„An meiner Arbeit als Bezugsbetreuerin schätze ich neben dem intensiven Kontakt zu den Klientinnen und Klienten auch die Verantwortung, die einem zum Ausüben dieser Tätigkeit übertragen wird.“

Ines Mateusek

- 29 Jahre
- Bezugsbetreuerin im Wohnverbund Zugvögel Gelsenkirchen / Studentin der Sozialen Arbeit an der EFH Bochum
- **Sozialwerks-Stationen:** Begonnen hat Ines Mateusek ihre Arbeit fürs Sozialwerk vor etwa zwei Jahren als Ergänzungskraft in der Außenwohngruppe Feldhauser Straße im Wohnverbund Zugvögel. Seit einigen Monaten ist sie dort als Bezugsbetreuerin tätig (Geschäftsbereich Ruhrgebiet).

Wir unterstützen Sie – in allen Lebenslagen!

Im Rahmen der Personalentwicklung orientieren wir uns auch an den jeweiligen Bedürfnissen und Fähigkeiten unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Daher haben wir verschiedene attraktive Angebote entwickelt – ob zur Berufsorientierung, für Nachwuchskräfte oder langjährige Mitarbeitende.

Zum „Reinschnuppern“: Praktikum, FSJ & Co.

Sie sind noch in der beruflichen Findungsphase? Sie arbeiten gern mit Menschen? Es ist Ihnen wichtig, sich sozial zu engagieren? Dann sollten wir uns unterhalten! Sie haben die Möglichkeit, in unseren Einrichtungen ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder ein unentgeltliches Praktikum zu absolvieren. Hierbei erhalten Sie einen praxisnahen Einblick in das soziale Berufsfeld der Eingliederungs- und Behindertenhilfe. Die Arbeitsleistung im Freiwilligen Sozialen Jahr wird mit einem monatlichen Taschengeld anerkannt. Weitere Einzelheiten erfahren Interessierte in den jeweiligen Geschäftsbereichen des Sozialwerks St. Georg. (**Internetseite:** www.fsj-st-georg.de)



Ausbildung: Berufseinsteiger willkommen

Bereits während ihrer Ausbildung haben junge Menschen die Möglichkeit, in den Einrichtungen des Sozialwerks St. Georg praktische Erfahrungen zu sammeln. So gibt es in allen Geschäftsbereichen **Kooperationen mit (Hoch-)Schulen**, wie zum Beispiel mit dem Berufskolleg Olsberg, deren Schülerinnen und Schüler den praktischen Teil ihrer Ausbildung in unseren Einrichtungen machen können. Wenn auch Sie Interesse haben, als Auszubildender praktische Erfahrungen beim Sozialwerk St. Georg zu sammeln, wenden Sie sich bitte an die entsprechenden Geschäftsbereiche oder Einrichtungen.





„Das Sozialwerk St. Georg bietet mir immer wieder die Chance, meine Ideen in den beruflichen Alltag einzubringen und umzusetzen.“

Stefanie Weber

- 22 Jahre
- Studentin der Erziehungswissenschaft an der Universität Duisburg-Essen / Mitarbeiterin in der Nachtbereitschaft / Ehrenamtliche Mitarbeiterin für das Projekt Suchtprävention
- Sozialwerks-Stationen:** Kontakt zum Sozialwerk St. Georg knüpfte Stefanie Weber nach ihrem Abitur durch ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Viktoria Suchtkrankenhilfe (Geschäftsbereich Ruhrgebiet). Danach arbeitete sie neben ihrem Nachtbereitschaftsdienst und ihrem Ehrenamts-Projekt (s. o.) als Praktikantin im Fortbildungsreferat.

Wir unterstützen Sie – in allen Lebenslagen!

Infoveranstaltung für neue Mitarbeitende

Unter dem Motto „**Ankommen, Erleben, Begegnen, Informiert werden**“ veranstalten wir einen regelmäßigen Begrüßungstag für unsere neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dabei werden ihnen Orientierungshilfen zum Gesamtunternehmen Sozialwerk St. Georg an die Hand gegeben. Gleichzeitig dient diese Veranstaltung dazu, die neuen Kolleginnen und Kollegen in lockerer Atmosphäre kennen zu lernen. Der Begrüßungstag ist eine Ergänzung zur systematischen „Einarbeitung neuer Mitarbeiter“, die als Qualitätsprozess verpflichtend festgelegt ist.

Fortbildung: Wir qualifizieren Sie für neue Herausforderungen!

Das Sozialwerk St. Georg verfügt über ein umfangreiches, internes **Fortbildungsangebot**, von den Grundlagen der Betreuungsplanung über Schulungskurse im EDV-Bereich bis zum Seminar über den professionellen Umgang mit Aggressionen. Unsere Mitarbeitende können sich dadurch in ihrer Arbeit weiterentwickeln und sind gewappnet für die Herausforderungen des Berufsalltags. Darüber hinaus gibt es für Fach- und Einrichtungsleitungen spezielle Weiterbildungsreihen. Neben der Vermittlung des fach-

lichen Know-hows sollen sie vor allem neue Führungskräfte dabei unterstützen, sich mit ihrer Rolle auseinanderzusetzen und ein partizipierendes Führungsverständnis zu entwickeln.

Darüber hinaus gibt es regelmäßige **Fördergespräche**, in denen Führungskräfte mit ihren Mitarbeitenden über deren beruflichen Vorstellungen, Ziele und Möglichkeiten sprechen. Wer sich auf seine künftige Führungsposition vorbereiten möchte, kann sich mittels der **Potenzialanalyse** über seine Stärken und Schwächen bewusst werden und ggf. entsprechende Weiterbildungsangebote wahrnehmen.

Um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu motivieren, sich auf eine Position im unteren (Fachleitung) oder mittleren (Einrichtungsleitung) Management zu bewerben, hat das Sozialwerk St. Georg 2010 eine **Qualifizierungsoffensive** gestartet, mit der berufserfahrene Mitarbeitende bereits im Vorfeld auf eine künftige Leitungsposition vorbereitet werden.

Durchlässige Strukturen

Innerhalb der verschiedenen Fortbildungsmaßnahmen und Angebote sind uns durchlässige Strukturen wichtig. So wird es möglich, dass jeder an dem für ihn besten Einsatzort arbeiten kann.





„In meiner täglichen Arbeit lege ich Wert darauf, die Mitarbeitenden individuell zu coachen und ihre Ressourcen zu fördern – so wird es ihnen möglich die Klientinnen und Klienten optimal zu begleiten und zu unterstützen.“

Marlies Fenger-Rosendahl

- ▶ 37 Jahre
- ▶ Fachleitung im Wohnverbund Kontrapunkte, Kontrapunkt Hamm-Werries und Tagesstruktur
- ▶ **Sozialwerks-Stationen:** Nach ihrer Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin arbeitete Marlies Fenger-Rosendahl zunächst als Bezugsbetreuerin im Wohnverbund Kontrapunkte.

Wir unterstützen Sie – in allen Lebenslagen!

Voll- oder Teilzeit?

Neben den klassischen Vollzeitstellen gibt es im Sozialwerk St. Georg in nahezu allen Bereichen auch die Möglichkeit, stundenreduziert zu arbeiten, was vor allem für Familienmütter und -väter interessant ist. Aber auch für ältere Mitarbeitende kommt das Angebot infrage, um sich je nach Bedarf mehr Freiräume zu schaffen.

Reich an Erfahrung

Der Erfahrungsschatz unserer langjährigen Mitarbeitenden ist ein kostbares Gut. Um es zu erhalten, haben wir verschiedene Arbeitsmodelle für diese Altersgruppe konzipiert. Neben Teilzeitarbeitsmöglichkeiten, die die Mitarbeitenden entlasten sollen, gibt es verschiedene Angebote der **betrieblichen Gesundheitsvorsorge**. Wir haben uns die Frage gestellt, welche Voraussetzungen notwendig sind, damit Männer und Frauen jenseits des 55. Lebensjahrs gerne zur Arbeit kommen und nicht aufgrund von Überforderung, Erschöpfung oder mangelnder Anerkennung die Motivation verlieren. Die Ergebnisse haben wir im **Workshop „Gelebtes Wissen – aktiv mitgestalten“** erarbeitet und festgehalten. Als nächstes folgt nun die Umsetzung in konkrete Maßnahmen.

Wir vernetzen uns

Verschiedene Workshops, Fort- und Weiterbildungsangebote dienen den Mitarbeitenden dazu, **Kontakte zu knüpfen** und Netzwerke aufzubauen, um sich über die Herausforderungen des Arbeitsalltags mit Gleichgesinnten **auszutauschen**. Für Rat und Unterstützung in schwierigen Situationen sorgt unter anderem die **Methode der „kollegialen Fallberatung“**, die im Sozialwerk mittlerweile flächendeckend eingeführt worden ist. Eine weitere Kommunikationsplattform finden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem nutzerfreundlichen **Intranet-Angebot** mit Informationen über wichtige Prozesse, Abläufe und Dokumente.

Balanced Scorecard

Ein zielorientiertes Management ist auch in sozialen Unternehmen von großer Bedeutung. Im Rahmen der strategischen Unternehmensführung setzt das Sozialwerk St. Georg deshalb die so genannte „Balanced Scorecard“ (BSC) ein, was übersetzt soviel bedeutet wie „ausgewogene Kennzahlentafel“.

Mit diesem Steuerungsinstrument werden aus der Unternehmensvision (vgl. www.sozialwerk-st-georg.de) für die Einrichtungen und Geschäftsbereiche abgestufte und ineinander verzahnte Ziele,



A close-up portrait of a man with short brown hair, smiling at the camera. He is wearing a light purple and white striped button-down shirt over a white t-shirt. The background is blurred, showing other people in a social setting.

„Aktiv an der weiteren Zukunftsgestaltung des Sozialwerks St. Georg beteiligt zu sein, ist für meine tägliche Arbeit ein besonderer Motivationsfaktor.“

Marc Padberg

- ▶ 33 Jahre
- ▶ Einrichtungsleiter
- ▶ **Sozialwerks-Stationen:** Nach dem Anerkennungsjahr zum Heilerziehungspfleger arbeitete Marc Padberg als Zivildienstleistender, Bezugsbetreuer und Fachleiter in verschiedenen Einrichtungen des Geschäftsbereiches Westfalen-Süd.

Kennzahlen und Maßnahmen abgeleitet und vier Perspektiven zugeordnet: Finanzen, Kunden, Interne Geschäftsprozesse sowie Lernen & Entwickeln. Dies ermöglicht den Führungskräften im Sozialwerk St. Georg eine zusätzliche, leistungsorientierte Vergütung und allen Mitarbeitenden zum Beispiel eine bedarfsgerechte Fortbildungsplanung, ein einheitliches Berichtswesen, eine Kommunikation auf allen Ebenen und insgesamt ein kunden- und zielgerichtetes sowie zukunftsorientiertes Handeln.

46.300 Euro brutto verdienen (Die Gehaltsangaben sind immer inklusive aller Zulagen und fiktiven Zeitzuschläge).

Mitarbeitende, die im Sozialwerk St. Georg e. V. entsprechend ihrer Ausbildung als Sozialarbeiter(innen) beschäftigt sind, werden als Neueinsteiger mit einem Jahresgehalt von rund 34.900 Euro und später bis zu rund 52.600 Euro pro Jahr vergütet.

Mitarbeitende, die sich durch Fortbildungen bis zur Fachkraft weiterentwickelt haben, können bis zu rund 52.600 Euro im Jahr verdienen.

Tarif öffentlicher Dienst

Die Mitarbeitenden des Sozialwerks St. Georg e. V. werden nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst vergütet (TVöD-B mit den Ergänzungen des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe) – inklusive aller Sozialleistungen (die Vergütungen in den Tochtergesellschaften können abweichen). Dazu gehören unter anderem die Zusatzversorgungskassen und die Leistungsorientierte Bezahlung (LoB): Durch die gemeinsam vereinbarten Ziele und Projekte haben die Mitarbeitenden die Chance auf eine jährliche monetäre Prämie.

Beispiele zur Vergütung (Stand: Januar 2011)

Mitarbeitende, die gemäß ihrer Ausbildung im Sozialwerk St. Georg als Erzieher bzw. als Erzieherin eingesetzt sind, können jährlich von rund 33.800 Euro bis zu rund



IMPRESSUM

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Sozialwerk St. Georg e. V.
Emscherstraße 62 · 45891 Gelsenkirchen
Tel.: 0209 7004-0 · Fax: 0209 789801
E-Mail: info@sozialwerk-st-georg.de
Internet: www.sozialwerk-st-georg.de

Redaktion, Konzeption:

Referat für Presse-/Öffentlichkeitsarbeit und
Fundraising / Regina Bruns, Stefan Kuster

Fotografie:

Barbara Bechtloff

Layout, DTP-Aufbau:

MK HOFFE communication partners GmbH,
Schmallenberg

Druck:

Glade-Druck, Schmallenberg – gedruckt auf Recyclingpapier „RecySatin“

© Sozialwerk St. Georg e. V., November 2010

Alle Angaben wurden bestmöglich recherchiert, sind jedoch ohne
Gewähr. Wiedergabe einzelner Inhalte nur bei korrekter Quellenangabe

Hinweis:

Sofern Begriffe nur in einer bestimmten Sprachform benutzt werden
(z. B. Mitarbeiter), gelten sie für beiderlei Geschlecht. Dies gilt auch für
Berufsbezeichnungen und Tätigkeitsbeschreibungen in dieser Broschüre.



PATRONATSTAG

23. April
2010

www.sozialwerk-st-georg.de/jobs



Sozialwerk St. Georg e. V.

Emscherstraße 62 · 45891 Gelsenkirchen
Tel. 0209 7004-0 · info@sozialwerk-st-georg.de



Brüsseler Kreis

Sozialwerk St. Georg Ruhrgebiet gGmbH

Dienstleistungen für Menschen mit Assistenzbedarf
Uechtingstraße 81 · 45881 Gelsenkirchen
Tel. 0209 7004-800 · info@ruhrgebiet.sozialwerk-st-georg.de



Sozialwerk St. Georg Westfalen-Nord gGmbH

Dienstleistungen für Menschen mit Assistenzbedarf
Nordkirchener Straße 2-4 · 59387 Ascheberg
Tel. 02593 9563-0 · info@w-nord.sozialwerk-st-georg.de

Sozialwerk St. Georg Westfalen-Süd gGmbH

Dienstleistungen für Menschen mit Assistenzbedarf
Breite Wiese 36 · 57392 Schmallenberg
Tel. 02972 9773-100 · info@w-sued.sozialwerk-st-georg.de

Internat Bad Fredeburg gGmbH

Breite Wiese 36 · 57392 Schmallenberg
Tel. 02972 9773-100 · info@internatbadfredeburg.de
www.internatbadfredeburg.de

Sozialwerk St. Georg Werkstätten gGmbH & INTZeit-Arbeit gGmbH

Emscherstraße 41 · 45891 Gelsenkirchen
Tel. 0209 7004-254 · gf@wfb.sozialwerk-st-georg.de

ALPHA gGmbH

Allgemeine und psychiatrische Hauskrankenpflege
Ehrenstraße 19 · 47198 Duisburg
Tel. 02066 99389-0 · alpha@sozialwerk-st-georg.de

Sozialwerk St. Georg Bauen und Wohnen GmbH

Breite Wiese 36 · 57392 Schmallenberg
Tel. 02972 9773-300 · info@sozialwerk-st-georg.de

Sozialwerk St. Georg e. V. Fachbereich Autismus

Uechtingstraße 89a · 45881 Gelsenkirchen
Tel. 0209 7004-679 · h.steffen@sozialwerk-st-georg.de

ambient assisted living gGmbH

c/o Sozialwerk St. Georg e. V.
Nordkirchener Str. 2 · 59387 Ascheberg
Tel. 02593 9563-14 · j.schulze@ambient-assisted-living.org

Partner und Förderer:



**Sozialwerk
St.Georg e.V.**